

In allen Details ein gutes Behandlungsgefühl

Neue Morita-Behandlungseinheit Signo Treffert – designed by Porsche Design Studio.

„Jedes Designobjekt aus dem Porsche Design Studio verbindet Designtradition mit innovativer Technologie. Alle Entwürfe tragen dabei eine unverkennbare Handschrift: klare, funktionale Formensprache, sorgfältige Materialauswahl und hochwertige Verarbeitung. Das Ergebnis: Produkte, die Design und Funktionalität vereinen. Engineered, innovativ und puristisch“, sagt Jürgen Fleer, Geschäftsführer J. Morita Europe, nicht ohne Stolz. Gemeinsam mit dem Porsche Design Studio entwickelte Morita eine neue Behandlungseinheit, die das Potenzial hat, ein Klassiker zu werden. Von den sorgfältig ausgewählten und hochwertig verarbeiteten Materialien bis hin zu raffinierten technischen Details erkennt man

die Handschrift des Porsche Design Studios. Die neue Behandlungseinheit Signo Treffert definiert sich als innovatives Designstück, das sich an den Bedürfnissen von Arzt und Patient gleichermaßen orientiert. Ergonomisch und methodisch verkörpert sie in allen Details ein gutes Behandlungsgefühl. Zentrales Element der Morita-Behandlungseinheit ist eine hohe Aluminiumsäule, an die alle drehbaren Teile wie Becken, Armsysteme und Lichteinheit angebunden sind. Der Behandler hat die Möglichkeit, aus verschiedenen Behandlungspositionen von 9 bis 12 Uhr die für ihn optimale auszuwählen. Ergonomisch ist die Einheit so ausgelegt, dass auch eine stehende Behandlung möglich ist. Beim schwenk- und



Ergonomisch behandeln von 9 bis 12 Uhr, ob allein oder im Team.

höhenverstellbaren Arztele- ment findet man alle wichtigen Instrumente in unmittelbarer Reichweite. Je nach individuellem An-

spruch kann es als Schwenkelement, Schwenkarm oder als Cart bestellt werden. Das Helferlin-Element mit Teleskoparm ermöglicht den

leichten Wechsel von Team- auf Einzelbehandlung. Es bietet ein Mehr an Bewegungsfreiheit für Zahnarzt und Helferlin. Die Bedienung der Signo Treffert ist denkbar einfach und intuitiv. Das große Display und die klar strukturierten Bedienelemente wurden sorgfältig geplant und ausgewählt. Per Fußschalter steuert sich das Gerät bei Bedarf sogar handfrei, ein Plus in der Hygiene. Wird ein OP-Mikroskop verwendet, lässt sich dieses mit dem Slow-Speed-Modus ohne Berührung auf die Behandlungsfläche fokussieren. Auch in puncto Patientenkomfort überzeugt die Signo Treffert. Die flexible Kopfstütze folgt der natürlichen Nackenbewegung – trotzdem ruht der Kopf des Patienten stabil, in optimaler

Lage. Die Speiseshale verfährt mit dem Patientenstuhl und ist schwenkbar, dies garantiert eine schnelle und komfortable Erreichbarkeit. Das aus der Raumfahrt stammende und verwendete Temperpolster passt sich dem Körper des Patienten an. Er liegt so auch bei langen Sitzungen bequem und fühlt sich gut aufgehoben. Signo Treffert ist seit September dieses Jahres beim autorisierten Fachhandel erhältlich.

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/8 36-0
Fax: 0 60 74/8 36-2 99
E-Mail: Info@JMoritaEurope.com
www.JMoritaEurope.com

Extraorales Imaging-System

Neues KODAK 9000 3D präsentiert innovatives 3D-„Stitching“-Programm für Untersuchungen mit mehreren Quadranten.



einschließlich der Rekonstruktion des 3-D-Bilds gerade einmal zweieinhalb Minuten erforderlich. Dabei wird die Einheit automatisch positioniert. Das Stitching-Programm gehört ab sofort zum Standard-Lieferumfang des KODAK 9000 3D Systems.

Kunden, die diese neue Funktionalität auf ihrem vorhandenen System einsetzen möchten, können sich wegen einer Aufrüstung an ihren lokalen Vertriebsmitarbeiter oder Händler wenden.

Das KODAK 9000 3D System ist durch seine hochauflösenden 3-D-Aufnahmen (Voxelgröße: 0,076 mm) bei niedrigster Dosisleistung weltweit bekannt geworden. Sein fokussiertes Sichtfeld eignet sich hervorragend für ein breites Anwendungsspektrum, unter anderem für Implantate innerhalb eines Quadranten, Endodontie, Chirurgie und Orthodontie. Das neue 3D-Stitching-

Programm erweitert den Einsatzbereich des Systems auf mehrere Quadranten umfassende Untersuchungen mit einer hohen Auflösung (mit einer Voxelgröße von 0,200 mm), die sich ideal für die Implantatplanung eignet – und das zu einem erschwinglichen Preis. Diese Flexibilität erlaubt es dem

Anwender, je nach Patient und Art der Untersuchung die ideale Kombination von Auflösung, Volumengröße und Dosis zu wählen. Weitere Informationen finden Sie unter angegebener Adresse.

des Kiefers erfordern. Außerdem enthält das KODAK 9000 3D System in der aktuellen Version ein neues 3-D-Aufnahmemodul und eine neue grafische Benutzeroberfläche sowie erweiterte Funktionen zur Implantationsplanung. Zur Aufnahme eines größeren Volumens (über mehrere Quadranten) wählt der Bediener bei der Einrichtung der Untersuchung einfach eine Option, durch die das System mehrere Bereiche des Kiefers aufnimmt. Der Stitching-Algorithmus fügt automatisch bis zu drei Volumen zusammen. Insgesamt sind für diese Untersuchung

KN Adresse

Carestream Health
Deutschland GmbH
Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Tel.: 00800/45 67 76 54
Fax: 07 11/20 70 77 77
E-Mail:
europedental@cshdental.com
www.kodakdental.com

ANZEIGE

Verstärkte Haken an Eckzahn- und Prämolarenbrackets.

Stabile Bracketflügel mit grosszügigem Unterschnitt zum einfachen Einlagern.

Glattere und abgerundete Bracketflügel durch patentiertes Tumbling-Verfahren.

Glatter Präzisionslot für eine leichtere Gleitmechanik.

Quad-Matte™ Basis für einfaches, vorhersagbares Debonding.

Hergestellt aus klarem, poliertem Saphir mit der vierfachen Festigkeit von polykristallinen Brackets.

Anatomisch konturierte Basis mit mehreren Krümmungsradien.

Garant für Ästhetik.

Bracketentfernungszange zwischen Zahnoberfläche und Bracketbasis ansetzen und zusammendrücken (in mesiodistaler oder okklusogingivaler Richtung, wie dargestellt).

Vorhersagbares Debonding.
Eine hohe Haftfestigkeit bei vorhersagbarem Debonding ist bei jedem Bracket vorauszusetzen, Radiance ist aber das erste Bracket mit einem wirklich ausgewogenen Bonding- und Debondingverhalten. Radiance Brackets bleiben, wo sie gesetzt wurden, bis sie entfernt werden. Beim Entbändern lassen sie sich ohne spezielle Instrumente einfach abnehmen.

X 24

X 1000

Die patentierte mechanische Verbundbasis des Radiance Brackets, hier unter 24-facher (links) und 1000-facher (unten) Vergrößerung dargestellt, ermöglicht eine hohe Haftfestigkeit in der Mitte der Basis und einen etwas schwächeren Verbund im Randbereich für ein einfaches, vorhersagbares Debonding.

Kundenservice freecall 0800-0264636 freefax 0800-0263293

Leistungsstark und wirksam

Neues Enzymax Spray-Gel für komfortable und effiziente Reinigung

Hu-Friedy erweitert sein modernes Reinigungsmittelprogramm Enzymax um das leistungsstarke Spray-Gel in der handlichen Sprühflasche. Das pH-neutrale Konzentrat auf Bi-Enzymbasis ist äußerst wirksam bei der Vorreinigung von Instrumenten. Organische Rückstände wie Blut und Proteine werden von den enthaltenen Enzymen mühelos aufgebrochen. Das umweltfreundliche Spray-Gel ist phosphatfrei und biologisch abbaubar. Zudem kann es erheblich zur Verlängerung der Lebensdauer von Instrumenten beitragen. Gleich nach der Behandlung auf Instrumente aufgetragen, die nicht sofort gereinigt werden, entfaltet es direkt seine Wirkung. Organische Rückstände trocknen nun nicht mehr an, sondern werden durch zwei in der Lösung enthaltene spezielle Enzyme zuverlässig vom Instrument ge-



löst. Das Spray-Gel erreicht auch schwer zugängliche Stellen und jeden Hohlraum des Instrumentes. Anstrengendes Abbürsten wird somit weitestgehend vermieden. Die effiziente und sichere Durchführung von Hygienemaßnahmen ist wesentlich für (Fach-) Zahnarztpraxen. Zu-

sammen mit der Desinfektion und Sterilisation gewährleistet die richtige Reinigung den Schutz von Patient und Personal vor Infektionen und gefährlichen Krankheiten. Darüber hinaus spielt die sachgemäße Instrumentenreinigung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine wichtige Rolle. Durchdachte Lösungen, die den Hygienekreislauf optimieren, reduzieren Kosten und Arbeitsaufwand, sodass mehr Zeit für die Belange des Patienten bleibt. **KN**

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. Co., Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Rudolf-Diesel-Straße 8
69181 Leimen
Tel.: 0 62 24/97 00-0
Fax: 0 62 24/97 00-97
E-Mail: info@hufriedy.eu
www.hufriedy.eu

Die bessere Art der Trockenlegung

Ivoclar Vivadent hat seinen OptraDam Plus optimiert.



Mit dem dreidimensionalen OptraDam Plus von Ivoclar Vivadent kann der Zahnarzt sein Arbeitsfeld im Patientenmund absolut trockenlegen. Der Zusatz „Plus“ steht für optimierte Materialeigenschaften und einen hohen Patientenkomfort. Der OptraDam Plus besteht aus zwei Kunststoffringen, zwischen die ein Latextuch mit aufgedruckten Perforationsmustern gespannt ist. Er ist ein klinisches Hilfsmittel, das der Anatomie des Mundes entsprechend geformt ist. Der Zahnarzt setzt den OptraDam Plus ein, um sein Operationsfeld absolut trocken zu legen. Im Vergleich zum Vorgängerprodukt OptraDam sind die Kunststoffringe von OptraDam Plus jetzt deutlich elastischer, wodurch er sich einfacher einbringen lässt. Die weichen Kunststoffringe sorgen für ein angenehmeres Tragegefühl im Mund des Patienten –

selbst über eine längere Behandlungszeit hinweg. Das Besondere am OptraDam Plus ist nicht nur das Perforationsmuster, das an die Zahnbogenanatomie angepasst ist, sondern auch sein höher elastisches Latexmaterial. Dadurch kann der Behandler die Zähne optimal isolieren, indem er die Perforationen nun leichter über die Zähne ziehen und die Septen von OptraDam Plus einfacher in die Approximarräume einbringen kann. Im Gegensatz zum konventionellen Kofferdam kann der Behandler nun die Zähne schnell

und einfach allein isolieren, ohne dabei auf die Hilfe der Assistenz angewiesen zu sein. OptraDam Plus gibt es in ökonomischen Packungen zu 50 Stück. **KN**

KN Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan
Liechtenstein
Tel.: +423/235 35 35
Fax: +423/235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

ANZEIGE

Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep-Veneers

mit Dr. Jens Voss



Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnschicht zurückschrecken.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent

angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneerverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnschicht überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

1. Teil: Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

2. Teil: Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

Organisatorisches

Kursgebühr: 95,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale: 25,- € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

Termine 2009

06.11.09 Köln 09.00 – 12.30 Uhr*
13.11.09 Berlin 09.00 – 12.30 Uhr*
*inkl. Pause

Termine 2010 (1. Halbjahr)

22.01.10 Leipzig 15.00 – 18.30 Uhr*
12.03.10 Düsseldorf 13.00 – 16.30 Uhr*
01.05.10 Düsseldorf 09.00 – 12.30 Uhr*
04.06.10 Warnemünde 15.30 – 19.00 Uhr*
18.06.10 Lindau 14.00 – 17.30 Uhr*
*inkl. Pause

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de
Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com

Perfekte Mundpflege

Neu: VITIS orthodontic access Zahnbürste – auch mit individueller Bedruckung.

VITIS orthodontic access ist eine Spezialzahnbürste für Patienten mit festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen. Die Zahnbürste ist so konzipiert, dass sich Zähne und Apparatur einfach reinigen lassen. So hat die VITIS orthodontic access Zahnbürste einen kleinen Bürstenkopf, damit auch der Seitenzahnbereich gut erreicht werden kann. Die Bürste ist V-förmig – die mittleren Borsten sind kürzer als die äußeren – und hat vorn einen Monotip, wodurch sich das Gebiss und die Apparatur gründlich säubern lassen. Durch diese Kombination vereint VITIS orthodontic access zwei Spezialzahnbürsten in einer und erleichtert somit die Mundpflege. Der Monotip hat Borsten mittlerer Stärke, der V-förmige Teil des Bürstenkopfs weiche. Selbstverständlich sind die Borstenenden einzeln abgerundet. Weitere Eigenschaften machen VITIS orthodontic access zu einer besonderen Zahnbürste.

- Jede Zahnbürste hat ein Schutzkappchen. Sie kann überall mitgenommen werden und ermöglicht den Bracketträgern auch unterwegs die Reinigung der Apparatur.
- Der Griff der VITIS orthodontic access Zahnbürste ist aus einem einzigen Material. Spalten, die zwischen verschiedenen Komponenten entstehen können und in denen sich gerne Bakterien ansiedeln, werden ausgeschlossen. Der hochwertige Kunststoff lässt sich zudem nach den individuellen Bedürfnissen biegen.
- VITIS orthodontic access Zahnbürsten gibt es in sechs verschiedenen Farben und zwei Verpackungsarten. Zum einen in einem Verkaufsaufsteller mit 12 VITIS orthodontic access Zahnbürsten

jeweils in kleinen Boxen einzeln verpackt und zum anderen einzeln in Zellophan verpackt.



Jetzt gibt es auch die Möglichkeit, VITIS orthodontic access Zahnbürsten individuell, z. B. mit dem Praxisnamen, bedrucken zu lassen. Zwei Alternativen stehen zur Auswahl: Einzelne, bedruckte Zahnbürsten oder eine Kombipackung mit einer bedruckten Zahnbürste und einer 15-ml-Tube VITIS orthodontic access Zahnpasta. Weitere Informationen zur Bedruckung der VITIS orthodontic access Zahnbürste erhalten Sie bei DENTAID. DENTAID-Produkte können Sie direkt bei DENTAID bestellen oder fragen Sie Ihr Depot. Patienten erhalten die Produkte nur in Prophylaxeshops und in Apotheken. **KN**

KN Adresse

DENTAID GmbH
Innstr. 34
68199 Mannheim
Tel.: 06 21/84 25 97-28
Fax: 06 21/84 25 97-29
E-Mail: service@dentaid.de
www.dentaid.de

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

KN 10/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

06. November 2009 Köln 22. Januar 2010 Leipzig 01. Mai 2010 Düsseldorf 18. Juni 2010 Lindau
 13. November 2009 Berlin 12. März 2010 Düsseldorf 04. Juni 2010 Warnemünde

Name/Vorname _____

Name/Vorname _____

Praxisstempel _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift _____

Hygienefähige Karteikarte

DUROCARD von Düsseldorf conceptuum GbR schließt endlich Lücke in Hygienekette.

Sie kann desinfiziert werden, ist viele Male verwendbar, wirtschaftlich und umweltfreundlich. Das sind die wesentlichen Vorteile der ersten hygienefähigen Karteikarte DUROCARD der Firma conceptuum. In den Zeiten steigender hygienischer Anforderungen an medizinische Einrichtungen schließt die desinfizierbare DUROCARD aus umweltfreundlichem Kunststoff eine bestehende Lücke in der Hygienekette vieler Praxen. Denn: Konventionelle Karten aus Papier können nicht desinfiziert werden und stellen daher als Bakterienträger ein potenzielles Infektionsrisiko für Mitarbeiter und Patienten dar. Mit den Karten können Keime vom Empfang über das Behandlungszimmer in alle weiteren Funktionsräume getragen werden. Ein wirtschaftlicher Pluspunkt der neuen Kunststoffkarte ist, dass sie für eine Vielzahl von Patienten wieder

verwendet werden kann. Das macht sie gerade für Überweiserpraxen interessant, welche die Mehrzahl ihrer Patienten

blatt im Computer erstellen. Sie können dann mit jedem handelsüblichen Laserdrucker auf

Kunststoff-Einsteckmappe zum Anheften an die Karte. DUROCARD kann immer wieder verwendet werden. Denn die mit den Stammdaten bedruckte Folie lässt sich leicht entfernen, ohne Rückstände auf der Karte zu hinterlassen. Das zeitraubende Auslagern alter Papierkarten und die Raum einnehmenden Archive gehören nun endgültig der Vergangenheit an. conceptuum ist ein neu gegründetes Unternehmen, das ausschließlich die DUROCARD produziert und über den Online-Shop unter www.durocard.de vertreibt. Die Karteikarte ist in fünf verschiedenen Farben erhältlich.



nur für den Zeitraum einer Therapie betreuen. DUROCARD ist eine Blanko-Karteikarte aus umweltfreundlichem Polypropylen. Die Patientenstammdaten lassen sich über ein digitales Stammdaten-

einer speziellen selbstklebenden Folie ausgedruckt und auf die Kunststoff-Karte aufgeklebt werden. Damit auch analoge Röntgenbilder an der Karte Platz finden, gibt es ergänzend eine transparente

KN Adresse

conceptuum GbR
Am Königshof 11
40472 Düsseldorf
Tel.: 0700/02 11 07 00
Fax: 02 11/41 33 02
E-Mail: info@durocard.de
www.durocard.de

Sicher sterilisieren, Infektionsrisiko minimieren

Französisches Gesundheitsministerium deckt Schwachstellen bei Sterilisationsverfahren in Zahnarztpraxen auf. Arbeitsgruppe empfiehlt strikte Einhaltung der Hygienerichtlinien, um Patienten vor Kreuzkontaminationen durch Übertragungsinstrumente zu schützen. Moderne Kombinationsautoklaven wie der DAC UNIVERSAL von Sirona erfüllen zu 100 % die Normen EN 13060 und EN 15883-J und vereinfachen zudem die Pflege von Instrumenten.

Patienten müssen so gut wie möglich vor Kreuzkontaminationen geschützt werden. Nicht zuletzt die aktuelle Pandemie Schweinegrippe zeigt, wie ernst Richtlinien von Gesundheitsbehörden und Hygieneinstituten genommen werden müssen, um die Ausbreitung gefährlicher Infektionskrankheiten einzudämmen. Relevante Verstöße gegen solche Richtlinien deckte das französische Gesundheitsministerium bei Untersuchungen in Zahnarztpraxen auf. In einigen Fällen wurden demnach rotierende Instrumente nicht nach jeder Behandlung sterilisiert. Eine daraufhin beim Hygieneinstitut InVS in Auftrag gegebene Risikoanalyse zur Wahrscheinlichkeit von Kreuzkontaminationen in Zahnarztpraxen zeigt, dass eine Übertragung von Hepatitis B- und C-Erregern sowie HI-Viren bei mangelnder Sterilisation nicht ausgeschlossen werden kann.

Das Sterilisationsverfahren für rotierende Instrumente ist dank vollautomatischer Kombinationsautoklaven wie dem DAC UNIVERSAL von Sirona heute einfach, schnell, sicher und wirtschaftlich. Das kompakte, leistungsfähige Gerät deckt die komplexen Abläufe für die Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten gemäß den gesetzlichen Vorgaben komplett maschinell ab und kann Kreuzkontaminationen in der zahnärztlichen Praxis wirkungsvoll verhindern.

Bis zu sechs Übertragungsinstrumente werden zeitgleich aufgenommen, gereinigt und sind inner-

halb von 15 Minuten wieder einsatzbereit. In zehn Stunden können somit bis zu 240 Instrumente aufbereitet werden. Das bedeutet für viele Praxen neben der zeitlichen auch eine finanzielle Entlastung, denn so müssen weniger Instrumente bereitgehalten werden. Dank eines neuen Zusatzprogramms können zudem je Durchgang drei Instrumente für Transport und Lagerung fertig verpackt aufbereitet werden. Auch bei hoher Patientenfrequenz funktioniert die

Aufbereitung nach jeder Behandlung dank leichter Bedienung und der Zusammenfassung der Arbeitsvorgänge Reinigung, Pflege und Sterilisation in einem einzigen Geräterebungslos.

Die vorgeschriebene Dokumentation des Sterilisationsprozesses ist beim DAC UNIVERSAL ohne großen Aufwand über verschiedene Praxis-Software möglich. Sirona empfiehlt Anwendern, die von einer sekundengenauen Prozesskontrolle und einer rechtsgültigen digitalen Unterschrift profitieren wollen, das Programm Segosoft. Die komfortable Software, die mit den gängigsten Betriebssystemen kompatibel ist, vereinfacht die Leistungsbeurteilung bei der Revalidierung des Geräts erheblich. Bei der Prozessdokumentation besteht

jetzt zusätzlich zur Protokollierung über Drucker oder PC auch die Möglichkeit der Datensicherung per USB-Stick.

Auch die Wasserversorgung im Sterilisationsprozess ist dank weiterentwickelter Technik deutlich einfacher geworden, denn die neue Aufbereitungsanlage NitraDem Direct Connect kann jetzt unmittelbar zwischen der allgemeinen Wasserleitung und dem Hygienegerät installiert werden. Die der Europäischen Norm für Trinkwasserschutz EN 1717 entsprechende und von der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfachs DVGW geprüfte Wasseraufbereitungsanlage bildet mit Filterpaket und Sterilisationsgerät ein autarkes System, das umständliches Handbefüllen überflüssig macht. Sichere und einfach zu bedienende Kombinationsautoklaven wie der DAC UNIVERSAL schützen Patienten nicht nur vor Kreuzkontaminationen, sondern gewährleisten auch einen effizienten Praxisablauf, denn die durch den automatisierten Sterilisationsprozess gewonnene Zeit steht für die Behandlung von Patienten zur Verfügung.

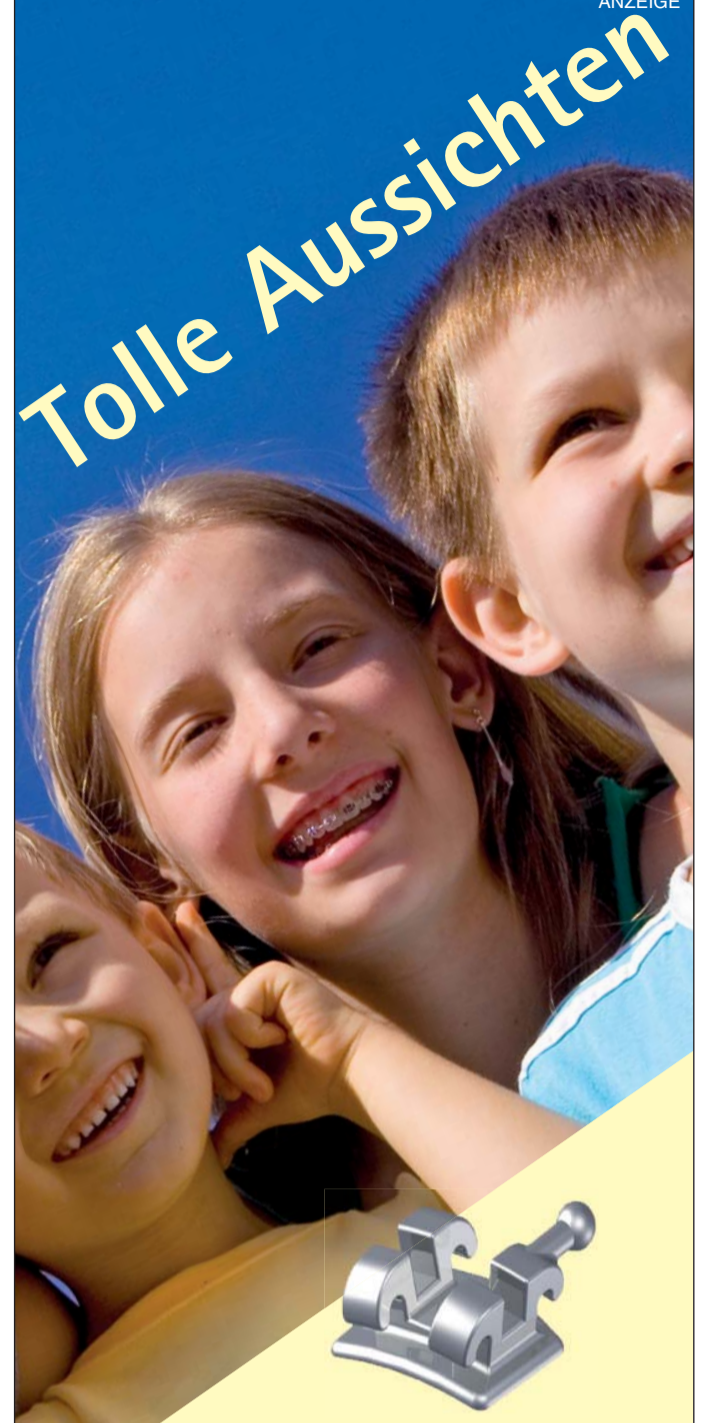
Quelle: Institut de Veille Sanitaire: *Analyse du risque infectieux lié à la non stérilisation entre chaque patient des porte-instruments rotatifs en chirurgie dentaire*, 15.05.2009.

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de



Der DAC UNIVERSAL in geöffneter Position. Der Deckel kann mit sechs Adaptern für Turbinen bzw. Winkelstücken verschiedener Hersteller ausgestattet werden.



mini universal

Metall Bracket

Das mini universal Metall Bracket erfüllt den Anspruch jeder KFO Behandlung in Ihrem Praxisalltag!

Lieferbar in den Systemen:
Roth 018" und 022" mit Häkchen an 3, 4 und 5
MBT 018" und 022" mit Eckzahnhäkchen

- **anatomisch konturierte Basis**
einfach zu platzieren
- **stabile Metallausführung**
präzise gefertigt
- **mechanische Haftung**
sicheres Debonding
- **gut ausgeformte Flügelunterschnitte**
perfekter Halt für Ligaturen
- **Mini in der Größe**
Maximal in der Preis-Leistung

Diese Staffelpreise werden Sie überzeugen:

- 1 bis 10 1-Fall-Sortiment **1,10 €/Bracket**
- Ab 11 1-Fall-Sortiment **1,05 €/Bracket**
- Ab 25 1-Fall-Sortiment **0,99 €/Bracket**

Antwortfax:

(+49) 0 73 09 / 8 72-24

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Vorstellung in meiner Praxis

breident - Ihr kompetenter Partner für kieferorthopädische Produkte

Über 35 Jahre dentale Innovation!

breident

breident GmbH & Co.KG
Weissenhorner Str. 2
89250 Senden · Germany
Tel. (+49) 0 73 09 / 8 72-22
Fax (+49) 0 73 09 / 8 72-24
www.breident.com
e-mail info@breident.com